

Rundenablauf für 4er - Mannschaften der Bezirksklasse D der Herren

Folgendes Runden-Ablauf-System wurde in den vergangenen beiden Saisons im Kreis Ansbach bereits praktiziert und hat ausnahmslos nur positive Rückmeldung ergeben. Das System ist mit dem BTTV abgesprochen und ist auch von den offiziellen Regelungen abgedeckt. Es wird ab der kommenden Saison auf der untersten Ebene (Bezirksklasse-D) der Herren in Ligen mit 4er - Mannschaften im kompletten Bezirk Mittelfranken - Süd angewendet.

Ziel:

Auch in der "untersten" Ebene der Ligen besteht ein gewisses Maß an sportlichem Ehrgeiz, dem wir hier Rechnung tragen wollen.

Die Spielstärke der Mannschaften werden zur "Rückrunde" angeglichen und es sind deutlich spannendere und knappere Spiele.

Ablauf:

1. Die Vorrunde wird ganz normal in den Ligen absolviert.
2. Nach der Vorrunde stehen die Platzierungen in den einzelnen Ligen fest.
3. Es werden die regional zusammen gehörenden Ligen (West 1 / West 2 , Ost 1 / Ost 2 / Ost 3 sowie Nord 1 / Nord 2) zusammen gelegt (siehe vorl. Ligeneinteilung) d.h. die einzelnen Ligen werden "halbiert" (bei Ost1, Ost2 und Ost 3 „gedrittelt")
- z.B. Platz 1 bis 5 der Vorrundenendtable der Liga West 1 werden mit Platz 1 bis 5 der Liga West 2 in einer neuen Liga TOP- Runde West 1 zusammengelegt
Platz 6 bis 10 der Vorrundenendtable der Liga West 1 werden mit Platz 6 bis 10 der Liga West 2 in einer neuen Liga Platzierung-Runde West 2 zusammengelegt
gleiches wird mit den beiden Nord-Ligen praktiziert
Bei Ost 1, Ost 2 und Ost 3 werden jeweils die Plätze 1-3 in einer neuen Liga TOP- Runde Ost 1 zusammengelegt, die Plätze 4-6 in einer neuen Liga Platzierung-Runde Ost 2 und die Plätze 7-10 in einer neuen Liga Platzierung-Runde Ost 3 zusammengelegt .
4. Zu Beginn der Rückrunde beginnen alle Mannschaften wieder bei 0 Punkten, es werden keine Spiele übernommen
5. Die Rundenleiter erstellen zur Rückrunde einen neuen Spielplan, dabei wird darauf geachtet, dass möglichst Mannschaften nicht 2x (Vor-/und Rückrunde) zum gleichen Auswärts- Gegner fahren müssen.
6. Am Ende der Rückrunde stehen die Meister der jeweiligen TOP-Runden und Platzierungs-Runden fest und erhalten ihre Meisterurkunden.

Vorteil bei diesem System ist, dass die spielstärkeren Mannschaften nach der Vorrunde gegen ähnlich starke Mannschaften und die nicht so starken Mannschaften (z.B. neu gemeldete Mannschaften/Vereine) nach der Vorrunde gegen Mannschaften mit ähnlicher Spielstärke spielen. Die einzelnen Mannschaftskämpfe sind deutlich ausgeglichener und für alle Mannschaften attraktiver.

Teilweise weitere Fahrten in der Rückrunde fallen nicht sehr ins Gewicht, da es nur die zweite Halbbrunde betrifft.

Markt Erlbach, den 13.5.2018

Wolfgang Popp, Frieder Gröger und Team